

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Neue und gründliche mathematische Friedens- und  
Kriegs-Schule**

**Gruber, Johann Sebastian**

**Nürnberg, 1697**

Caput XXVI. Wie eine Wasser-Kugel mit andern kleinen Wasser-Kugeln [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-97907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-97907)

Wie eine Wasser-Kugel mit andern 2c. 685

Mitten nicht weiter / sondern nur tiefer bis zu einem quer Finger ausgebohret / und umb die Mittlere Aushöhlung zwey Reihen Löcher allezeit eines Fingers breit / und 2. Finger weit voneinander zu kleinen und grossen Raggeten gemacht. Die Zündlöcher in dieselben / so der mittlern Aushöhlung am nächsten / werden auch auf diese Weise / wie bey den vorigen gedacht / gebraucht / in die äussersten Raggeten-Löcher aber werden solche von aussen hinein bis auf die innere mittlere Höhlung gebohret / und dann wieder mit einem Pföcklein von aussen bis zu dem Raggeten-Loche verschlagen / und geleimet. In die grosse mittlere Aushöhlung kömmt ein grosser Schlag von Eisen-Blech oben mit einem Zündloch und mit guten Korn-Pulver gefüllet / im übrigen wird mit dieser Kugel / wie mit der ersten verfahren. Vid. Furtenbach pag. 32. & 33. vid. fig. 86. 87.

CAPIT XXVI.

Wie eine Wasser-Kugel mit andern kleinen Wasser-Kugeln und Schwermern zu versehen.

**W**An läset einen hölzernen Cylinder von 1 1/2 Schuh lang und 1. Schuh weit nebst einer Cammer unten im Boden bey dem Drechs-  
leg

ler verfertigen / ingleichen auch einen hölzernen  
 Spiegel / dessen circumferenz der Mundung  
 der Kugel gleich sey / unten her aber muß solcher  
 einen Absatz haben / die Pulver-Cammer zuzu-  
 schliessen / und darbey in der Mitten durch und  
 durch eine kuppferne oder eiserne Röhren so ein  
 Wenig oben über den Spiegel herfür gehet / und  
 mit Mehl-Pulver gefüllet ist ; hernach muß man  
 6. weniger oder mehr nach Belieben kleine ein-  
 fache Wasserkugeln / so mit ihren eisernen Brand-  
 Röhren bey den Mundlöchern versetzet / und mit  
 Mehl-Pulver angefüllet seyn / verfertiget haben/  
 und müssen alle diese kleine Wasser-Kugeln so groß  
 und dicke seyn / daß sie / wenn sie im Circul zusam-  
 men gesetzet / mit der circumferenz der Kugel / da-  
 rein sie versetzet werden sollen / zutreffen. Wenn  
 dieses alles gethan / und in die Cammer ganz  
 Pulver geschüttet / setzet man abbeschriebene Spie-  
 gel in die Kugel / und stellet perpendiculariter umb  
 den eisern Brand herum diese 6. kleine Wasser-Ku-  
 geln / welche hernach mit einem andern hölzernen  
 Spiegel / der sechs Löcher hat / dadurch die Brände  
 der kleinen Wasser-Kugeln nur in etwas / der grosse  
 Brand aber in der Mitten weiter fürgehen soll/  
 bedecket werden. Auf diesen obern Spiegel streuet  
 man eine gute quantität Mehl-Pulver mit Korn-  
 Pulver vermisch / und setzet darauf so viel Schwere-  
 mer / als die Weite der Kugel fassen kan ; in die  
 Mitten stellet man eine grosse ungebohrte Nagel-  
 te / in derer Mündung unten der eiserne mittlere  
 Brand

W  
 Bran  
 herfür  
 zugleich  
 zont  
 dadur  
 angeze  
 geln i  
 Sch  
 streue  
 kleine  
 vers  
 worff  
 sich e  
 ders  
 und n  
 anger  
 wahr

Brand / so durch den untern und obern Spiegel  
herfür gehet / gesteckt wird. Diese Raggete und  
zugleich die mittlere Röhre sollen über den hori-  
zont des obern Spiegels viel kleine Löcher haben  
dadurch das Pulver unter den Schwermern  
angezündet / und zugleich auch die Wasser-Ku-  
geln durch ihre Röhrelein gefeuert werden / die  
Schwermer werden vermöge des unterges-  
treueten Pulvers zu erst / hernach auch die  
kleinen Wasser-Kugeln vermittelst des Pul-  
vers in der Cammer ausgestossen / und ausge-  
worfen. Von der Cammer aus wird unter  
sich ein Zündloch durch den Boden des Cylin-  
ders gehohret / Mehl-Pulver darein gestreuet /  
und nebst einem Röhrelein ein pappierner Schlag  
angemachet / zu lest wenn die Kugel oben ver-  
wahret im Beche getauffet / und die Sen-  
ckung angehänget. Vid, Simien.

part. 1. pag. 102. Vid,  
fig. 88.



Caput